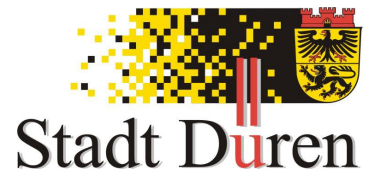




LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE



Beratung zur berufl. Eingliederung von Jugendlichen im Stadtteil

Kontaktinformationen:

Träger/in: Sozialwerk Dürener Christen
Ansprechpartner/in: Josef Loup
Straße: Annaplatz 1- 3
PLZ + Ort: 52349 Düren
Telefon: 02421/ 28230
Fax: 02421/282333
E- Mail: willkomm@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de



Zielgruppe:

Die Maßnahme richtet sich an benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene die einen erhöhten Beratungs- und Hilfebedarf bei der beruflichen Eingliederung haben.

Konzeption:

Mit einem abholenden und intensiven Beratungsangebot richten wir uns an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15-25 Jahren ohne oder mit geringer beruflicher Perspektive. Dabei stehen besonders Schulmüde, Schulflüchtige, Langzeitarbeitslose, Migranten/innen und Mädchen/Frauen im Fokus der Hilfeleistungen. Wir klären mit den Interessierten deren persönliche Eingliederungschancen und Vermittlungshemmnisse. Neben intensiven Bewerbungstrainings beraten wir die Jugendlichen hinsichtlich der Vermittlung in berufsvorbereitende Maßnahmen und Projekte. Dazu gehören auch Betriebspraktika, in welcher wir die jungen Erwachsenen während der gesamten Dauer begleitend unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Akquisition und Vermittlung von Betrieben, die an der Ausbildung und Beschäftigung von Frauen/ Mädchen interessiert sind.

Mit diesem LOS Projekt soll der Aufbau und die Etablierung eines Beratungsangebots der Kontaktstelle für arbeitslose Jugendliche vor Ort im Stadtteil etabliert werden. Dabei soll vor allem die Anbindung der Jugendlichen an das Jugendfreizeitheim Düren-Ost genutzt werden, in dessen Räumlichkeiten die Beratung hauptsächlich stattfindet. Ebenso sind bei Bedarf Beratungen im Roncalli-Haus vorgesehen. Mit diesem Ansatz können die Jugendlichen unmittelbar dort angesprochen werden wo sie einen Teil ihrer Freizeit verbringen und sich beheimatet fühlen.

Wichtiges Ziel ist die Hinführung der Jugendlichen zur Berufsberatung und zu berufsvorbereitenden Maßnahmen. Dazu findet eine intensive Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Trägern von Fördermaßnahmen und Fachberatungsstellen statt, die bei der Lösung von Problemen im persönlichen Umfeld und Vermittlungshemmnissen eingeschaltet werden.

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend